

DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Inhalt

Unternehmensgeschichte und Organisation	2
Geschäftstätigkeit	2
Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang	5
Anlagevermögen	12
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	13
Bericht des Aufsichtsrats	16

Unternehmensgeschichte und Organisation

Die DCI Database for Commerce and Industry AG (kurz DCI AG) wurde 1993 als GmbH in Starnberg gegründet. Die DCI AG ist die operativ tätige Obergesellschaft der DCI Unternehmensgruppe. Hierzu gehören ferner die Tochtergesellschaften Content Factory 1 GmbH, sowie plugilo Inc., Delaware/USA.

Geschäftstätigkeit

Die DCI AG vernetzt Anbieter und Käufer im eCommerce mit innovativen Lösungen in den Bereichen Online-Marketing, E-Mail-Marketing und Content.

DCI unterstützt seine Kunden mit effizienten Push-Marketing Lösungen. Bewährte Angebote wie das E-Mail Marketing der DCI Medien ergänzen sich mit neuen innovativen Werbeformen von plugilo zu einem leistungsstarken Produkt- & Dienstleistungsportfolio.

Die Anteile der Medien im Push-Marketing verschieben sich zunehmend hin zu den neuen Online-Werbeformen, in denen sich DCI durch langjährige Erfahrung und Expertise auszeichnet. Das im Online-Marketing Mix traditionell starke Instrument des E-Mail Marketings sieht sich angesichts der wachsenden E-Mail Flut neuen Herausforderungen gegenüber.

Mit der DCI Tochterfirma plugilo Inc. werden die Tipps & Highlights aus Industrie und Handel über eine neuartige Plattform vermitteln. Um den Werbetreibenden darüber hinaus zielgruppengenaue und themenaffine Reichweiten-Netzwerke Verfügung zu stellen, bietet DCI die plugilo Widgets an. Hier arbeitet DCI mit Mediatoren wie Verlagen, Portalbetreibern und Messen zusammen, für die sich wiederum durch die Platzierung der plugilo Widgets zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten mit den Herstellern eröffnen.

Mit den umfassenden Content-Angeboten und -Dienstleistungen sowie einer ITK-CE Datenbank bietet DCI über ihre Tochterfirma Content Factory 1 GmbH den Herstellern breit gefächerte Lösungen und Services, um ihre Produktdaten aufzubereiten und dem Markt zur Verfügung zu stellen. Damit kann das volle Potenzial ihrer Online-Präsenz und eCommerce-Angebote ausgeschöpft werden.

Ziel ist es, die Content-Lösungen der Tochterfirma Content Factory1 GmbH auf einer zentralen Plattform "Dataconnector1" anzubieten, die Commerce-Prozesse zwischen Herstellern, Distributoren und Händlern zu erleichtern und relevante Informationen verfügbar zu machen. Für DCI ergäben sich damit als Muttergesellschaft zusätzliche, außerordentliche Wachstumschancen.

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG
STARNBERG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

<u>AKTIVA</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>	<u>PASSIVA</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. Gezeichnetes Kapital	1.330.149,00		1.330.149,00
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,50	3,50	4,00	II. Kapitalrücklage	310.769,54		310.769,54
II. <u>Sachanlagen</u>				III. Bilanzgewinn	3.142.095,62		2.774.239,15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		58.940,00	12.349,50		4.783.014,16		4.415.157,69
III. <u>Finanzanlagen</u>				B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.674.513,67			Sonstige Rückstellungen	208.700,00		225.100,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	381.154,64	2.055.668,31	1.674.513,67	C. VERBINDLICHKEITEN			
		2.114.611,81	1.686.867,17	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.889,18		47.908,33
B. UMLAUFVERMÖGEN				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		4.949,00
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				3. Sonstige Verbindlichkeiten	61.922,36	130.811,54	88.231,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.966,30		83.180,21	- davon aus Steuern € 61.922,36 (Vj. € 87.398,24)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	877.027,62		1.600.693,30	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		70.571,41	75.244,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.575,55	987.569,47	3.031,90				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.073.722,21	1.465.557,79				
		3.061.291,68	3.152.463,20				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
		17.193,62	17.260,39				
		5.193.097,11	4.856.590,76		5.193.097,11		4.856.590,76
		5.193.097,11	4.856.590,76		5.193.097,11		4.856.590,76

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG

STARNBERG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2022

	EUR	Vorjahr EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.452.341,86	1.601.154,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>42.074,60</u>	<u>23.521,74</u>
	1.494.416,46	1.624.676,46
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-772.434,82	-673.621,69
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-688.992,39	-725.699,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-27.445,33	-30.260,63
davon für Altersversorgung: € 8.606,84 (Vj. € 8.279,96)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.423,28	-7.605,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-316.691,18</u>	<u>-334.225,89</u>
	-317.570,54	-146.736,87
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	690.933,38	1.038.812,04
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. €0,00)	3.204,21	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. €0,00)	1.164,42	0,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-9.875,00	0,00
	<u>367.856,47</u>	<u>892.075,17</u>
11. Jahresüberschuss	367.856,47	892.075,17
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>2.774.239,15</u>	<u>1.882.163,98</u>
13. Bilanzgewinn	<u><u>3.142.095,62</u></u>	<u><u>2.774.239,15</u></u>

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG

STARNBERG

Anhang zum 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die DCI Database for Commerce and Industry AG, mit Sitz in Starnberg, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 03. Dezember 2012 nicht mehr im geregelten Markt der Börse, sondern im Freihandel im Marktsegment „m:access“ gehandelt; seither gilt die DCI AG als kleine Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 128718 geführt.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256a HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 277 HGB für Kapitalgesellschaften betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung und Bewertung sowie die Sondervorschriften durch das Aktiengesetz wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte aufgrund der von der Gesellschaft erwarteten Geschäftsentwicklung unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

Die entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Gewährte Zuschüsse werden anschaffungskostenmindernd berücksichtigt. Nach Fertigstellung der Projekte werden die Anschaffungskosten über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Die abnutzbaren Anlagen werden linear über eine Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen drei und zwanzig Jahren (Sachanlagen) abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter bis zu einem Betrag von EUR 800,00 werden im Berichtsjahr voll abgeschrieben. Bei sonstigen Zugängen zum Sachanlagevermögen und den immateriellen Vermögensgegenständen erfolgen Abschreibungen grundsätzlich zeitanteilig.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und wird bei dauerhafter Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Uneinbringliche und zweifelhafte Posten wurden einzelwertberichtigt. Für den restlichen Forderungsbestand wurde eine pauschal ermittelte Wertberichtigung gebildet.

Die internen Richtlinien zur Wertberichtigung der Forderungen wurde unverändert mit folgenden Prämissen fortgesetzt:

Einzelwertberichtigung	
Forderungen > 90 Tage überfällig	100 %
Pauschalwertberichtigung	1 %

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zur Abgrenzung von Ausgaben, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwand zu berücksichtigen sind, gebildet.

Die Bewertung des gezeichneten Kapitals erfolgte zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Berechnungen an Kunden der Produktgruppen Medien und plugilo ausgewiesen, die zu Vertragsbeginn die Leistungen berechnet bekommen und diese nach Bedarf abrufen.

Die Bewertungsverfahren sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert zum Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt und dargestellt.

III. Angaben zur Bilanz

Das Anlageverzeichnis ist als Anlage zum Anhang beigelegt.

Die Finanzanlagen beinhalten die Anteile (100 %) an der Content Factory 1 GmbH, Starnberg sowie die Anteile (100%) an der plugilo Inc., Delaware/USA, die im Januar 2016 gegründet und im Dezember 2016 mit Kapital durch Einlagen ausgestattet wurde. Im Berichtsjahr wurden zur Kapitalsicherung Anleihen und Anteile an Investmentfonds erworben und von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht auch bei nicht dauernder Wertminderung abzuwerten.

Die Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

	31.12.2022	davon: bis 1	davon:
	<i>Vorjahr</i>	Jahr	über 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98	98	0
<i>Vorjahr</i>	83	83	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	877	877	0
<i>Vorjahr</i>	1.601	1.601	140
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13	13	0
<i>Vorjahr</i>	3	3	0
	988	988	0
	<u>1.687</u>	<u>1.547</u>	<u>140</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Einbehaltungen und Lohnfortzahlungen. Zudem erhält der Posten Ansprüche in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 1), die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Die liquiden Mittel bestehen aus Bankbeständen und sind zum Nennwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Versicherungsprämien und im Voraus bezahlte Leasing- und Lizenzgebühren, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwendungen zu berücksichtigen sind. Die aufwandswirksame Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt monatlich in gleichbleibenden Beträgen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 1.330.149 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je € 1,00. Das Grundkapital beträgt € 1.330.149 (Vorjahr € 1.330.149).

	Bedingtes und genehmigtes Kapital Euro	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro
Stand zum 1. Januar 2000	0,00	168.879,71	9.159.809,15
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 20. Dezember 1999	0,00	3.031.120,29	-2.638.670,29
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.800.000,00	-2.800.000,00
Kapitalerhöhung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.000.000,00	62.000.000,00
Genehmigtes Kapital I, Beschluss vom 17. Januar 2000	4.000.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	-464.592,00	464.592,00	9.300.000,00
Genehmigtes Kapital 2000/I, Beschluss vom 17. Januar 2000 wird aufgehoben	-3.535.408,00		
Verrechnung Kapitalrücklage mit dem Bilanzverlust Beschluss vom 19. Dezember 2013			-74.174.679,86
Verrechnung Kapitalrücklage mit dem Bilanzverlust Beschluss vom 30. April 2014			-725.537,00
Einziehung Aktien, Beschluss vom 30. April 2014		-3,00	
Kapitalherabsetzung, Beschluss vom 30. April 2014		-7.255.362,00	
Genehmigtes Kapital 2014/I, Beschluss vom 30. April 2014	600.000,00		
Kapitalerhöhung, Beschluss vom 23. Oktober 2014	-120.922,00	120.922,00	189.847,54
Genehmigtes Kapital 2014/I, Beschluss vom 30. April 2014 wird aufgehoben	-479.078,00		
Schaffung von bedingtem Kapital 2021/I, Beschluss vom 16. September 2021 zur Ausgabe von Bezugsrechten	133.000,00		
Genehmigtes Kapital 2021/I, Beschluss vom 16. September 2021	665.000,00		
Stand zum 31. Dezember 2022	798.000,00	1.330.149,00	310.769,54

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für die Hauptversammlung 2022 (T€ 30), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 3), Jahresabschlussprüfung (T€ 12), Personalkosten (T€ 78), Rechts- und Beratungskosten (T€ 11) sowie für ausstehende Rechnungen (T€ 75).

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt:

	31.12.2022 <i>Vorjahr</i> TEUR	davon: bis 1 Jahr TEUR	davon: 1 bis 5 Jahre TEUR	davon: über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	69 48	69 48	0 0	0 0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	0 5	0 5	0 0	0 0
3. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	62 88	62 88	0 0	0 0
	131	131	0	0
	141	141	0	0

IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt, neben den tätigen Vorständen, einen Arbeitnehmer.

Aktive Steuerlatenzen aus innerhalb der nächsten 5 Geschäftsjahren verrechnungsfähigen steuerlichen Verlustvorträgen sowie Differenzen bei der Bewertung von Wertpapieren des Anlagevermögens von T€ 450 werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Für die Bewertung wäre ein Steuersatz von 27,5 % maßgeblich.

Am 17. Oktober 2018 wurde zwischen der DCI AG und der Content Factory 1 GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag nach § 291 AktG abgeschlossen. Die Zustimmung der Hauptversammlung der DCI AG erfolgte am 09. Mai 2019. Die Eintragung in das für die Content Factory 1 GmbH zuständige Handelsregister wurde am 12. Juni 2019 vorgenommen.

Der erhaltene Gewinn aus diesem Ergebnisabführungsvertrag belief sich im Geschäftsjahr auf T€ 691.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus den Miet- und Leasingverträgen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 ff. T€
Mietverträge	38	38	0	0
Leasingverträge	19	2	0	0
Sonstige	41	3	1	0
Gesamt	98	43	1	0

Haftungsverhältnisse

Es bestanden zum Abschlussstichtag keine Haftungsverhältnisse.

Organe:

Der Vorstand setzt sich in 2022 wie folgt zusammen:

Michael Mohr Kaufmann Starnberg	Vorstandsvorsitzender (CEO)
---------------------------------------	-----------------------------

Sascha Neubacher Kaufmann Bruckmühl	Vorstand (CSO)
---	----------------

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Thomas Friedbichler	Vorsitzender Kaufmann Horgau
---------------------	------------------------------------

Michael Caudera	Stellvertretender Vorsitzender Vorstand der TM1 – trademark one AG Starnberg
-----------------	--

Edwin Kunz	Fotograf Berg
------------	------------------

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Anteilsbesitz:

	Anteile	eingetragenes Grundkapital
	%	T€
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen:</i>		
Content Factory 1 GmbH, Starnberg	100,00	25
plugilo Inc., Delaware, USA	100,00	997

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt vor, den für das Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der DCI Database for Commerce and Industry AG in Höhe von T€ 3.142 auf neue Rechnung vorzutragen.

Starnberg, 15.02.2023
Der Vorstand der DCI AG

Michael Mohr

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sascha Neubacher

Vorstand (CSO)

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG
STARNBERG

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Kumulierte Abschreibungen</u>					<u>Nettobuchwerte</u>	
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibung EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>												
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.657,47	0,00	1.595,41	0,00	84.062,06	85.653,47	0,00	1.594,91	0,00	84.058,56	3,50	4,00
	<u>85.657,47</u>	<u>0,00</u>	<u>1.595,41</u>	<u>0,00</u>	<u>84.062,06</u>	<u>85.653,47</u>	<u>0,00</u>	<u>1.594,91</u>	<u>0,00</u>	<u>84.058,56</u>	<u>3,50</u>	<u>4,00</u>
II. <u>Sachanlagen</u>												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.074,09	58.140,28	114.028,43	0,00	103.185,94	146.724,59	6.423,28	108.901,93	0,00	44.245,94	58.940,00	12.349,50
	<u>159.074,09</u>	<u>58.140,28</u>	<u>114.028,43</u>	<u>0,00</u>	<u>103.185,94</u>	<u>146.724,59</u>	<u>6.423,28</u>	<u>108.901,93</u>	<u>0,00</u>	<u>44.245,94</u>	<u>58.940,00</u>	<u>12.349,50</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.674.513,67	0,00	0,00	0,00	1.674.513,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.674.513,67	1.674.513,67
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	391.029,64	0,00	0,00	391.029,64	0,00	9.875,00	0,00		9.875,00	381.154,64	0,00
	<u>1.674.513,67</u>	<u>391.029,64</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.065.543,31</u>	<u>0,00</u>	<u>9.875,00</u>	<u>0,00</u>		<u>9.875,00</u>	<u>2.055.668,31</u>	<u>1.674.513,67</u>
	<u>1.919.245,23</u>	<u>449.169,92</u>	<u>115.623,84</u>	<u>0,00</u>	<u>2.252.791,31</u>	<u>232.378,06</u>	<u>16.298,28</u>	<u>110.496,84</u>	<u>0,00</u>	<u>138.179,50</u>	<u>2.114.611,81</u>	<u>1.686.867,17</u>

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Montabaur, den 28. Februar 2023

Beul-Klatt-Krimphoff & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberater Rechtsanwalt



C. Klatt

Christian Klatt
Wirtschaftsprüfer

Dirk Klatt

Dirk Klatt
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand über die Lage der DCI Database for Commerce an Industry AG und des Konzerns unterrichten lassen und die Arbeit des Vorstands überwacht und begleitet. Der Vorstand hat dabei den Aufsichtsrat zeitnah schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die wirtschaftliche Lage und strategische Weiterentwicklung, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichtet und mit ihm hierüber beraten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs und der Ergebnisentwicklung von den Plänen und Zielen wurden im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die strategische Ausrichtung wurde vom Aufsichtsrat entsprechend begleitet. Zudem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die finanziellen Entwicklungen und die Risikosituation der DCI AG und des Konzerns. Gegenstand regelmäßiger Beratungen waren die Unternehmenszahlen, die Ergebnisentwicklung des Konzerns einschließlich der Tochterunternehmen sowie die Entwicklung der Geschäftsbereiche.

Im Berichtsjahr haben 2 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die organisatorische und strategische Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns; dabei wurde insbesondere die Entwicklung der Beteiligungen im In- und Ausland entsprechend begleitet. Weitere Themen waren auch die Positionierung der DCI AG, ihre finanzielle Entwicklung und die ihrer Tochterunternehmen sowie wichtige Geschäftsereignisse. Der Aufsichtsrat wurde auch zwischen den Sitzungen über Vorhaben informiert, die von besonderer Bedeutung waren. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen mit der Vorstandschaft über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer Beul-Klatt-Krimphoff & Partner mbB (Montabaur) hat den Jahresabschluss der DCI AG zum 31.12.2022 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des HGB. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden rechtzeitig die Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers übersandt. Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der DCI AG intensiv geprüft. Der Prüfungsbericht lag allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurde in der heutigen Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. In dieser Sitzung hat der Vorstand den Abschluss der DCI AG erläutert und Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung dargestellt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 in seiner heutigen Sitzung gebilligt. Der Jahresabschluss 2022 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Vorstandschaft und allen Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Starnberg, den 13.03.2023

Der Aufsichtsrat

gez.

Thomas Friedbichler

Vorsitzender